Familienzeit statt Grippezeit

Gemeinsam stark gegen Grippe



Mehr Informationen zu finden unter
www.grippe.info/at

Influenza ist kein Kinderspiel!

Die echte Grippe (Influenza) wird durch das Influenzavirus ausgelöst. **Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere, chronisch Kranke und Menschen ab 60 Jahren** sind besonders durch schwere Influenza-Verläufe gefährdet. Gerade **Kinder unter 6 Jahren** landen oft wegen ernsthafter **Komplikationen** wie Atemnot, Lungenentzündung oder Fieberkrämpfen im Krankenhaus – auch wenn sie vorher gesund waren. Im Jahr 2017/18 mussten in Österreich mehr als 2.000 Kinder stationär aufgenommen werden.

Influenza ist sehr ansteckend!

Das Influenza-Virus wird durch **feinste Tröpfchen in der Luft** sowie beim **Kontakt mit kontaminierten Gegenständen und Oberflächen** übertragen. Da Influenza **hoch ansteckend** ist, kann sie sich besonders schnell in Einrichtungen wie **Kindergärten und Schulen** ausbreiten. Kinder stecken sich oft gegenseitig an und geben dann das Virus an **Geschwister, Eltern und Großeltern** weiter. In der Regel dauert es wenige Tage von der Ansteckung bis zum Ausbruch, und Kinder bleiben meist länger ansteckend.

Krankheitsverlauf

1-4 Tage nach der Ansteckung zeigen sich Symptome wie schlagartig hohes Fieber mit trockenem Husten, Schnupfen, Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen sowie allgemeines Krankheitsgefühl. Die Erkrankung ist meist nach drei bis acht Tage überstanden, kann aber auch bis zu zwei Wochen oder länger anhalten.

Influenzaviren schädigen die Schleimhäute der Atemwege und schwächen die Abwehrkräfte, wodurch Folgeerkrankungen der Atemwege durch andere Erreger begünstigt werden.

Mögliche Komplikationen bei einer Erkrankung:

- Lungenentzündung (Pneumonie)
- Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis)
- Mittelohrentzündung (Otitis media)
- Herzmuskelentzündung (Myokarditis)
- Hirnentzündung (Enzephalitis)

Bei Kindern kommen häufig noch hinzu:

- Übelkeit und Erbrechen
- Heiserkeit und Husten
- Pseudokrupp-Symptomatik (anfallsartiger Husten verbunden mit Atemnot)
- besonders häufig Mittelohrentzündung

Wie einer Infektion vorbeugen?

Eine wichtige und effektive Maßnahme zur Vorbeugung gegen eine Erkrankung ist die jährliche Grippe-Impfung. Eine Impfung trainiert das Immunsystem indem sie eine Erkrankung nachahmt ohne sie auszulösen. So können Sie, Ihr Kind, Ihre Familie und besonders gefährdete Kontaktpersonen vor einer Ansteckung und schweren Erkrankung mit Komplikationen geschützt werden.

Eine Grippeimpfung kann zudem helfen Arbeitsausfälle, Schulfehlzeiten und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und verringert die Verbreitung des Virus in Familien. Sie hilft auch Ausfallzeiten bei der Arbeit und zusätzliche Betreuungskosten zu vermeiden, die entstehen können, wenn Ihr Kind an Influenza erkrankt.

Eine Impfung gegen Grippe ist in Österreich ab dem 6. Lebensmonat möglich. Die Impfung ist für alle Altersklassen kostenfrei.

Wie wird der Impfstoff verabreicht?

Für Kinder steht die Impfung als Injektion oder Nasenspray zur Verfügung. Erwachsene und Senioren erhalten eine Injektion. Die Auswahl des geeigneten Impfstoffs besprechen Sie am besten mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Wann wird geimpft?

Die Impfung sollte **jährlich im Herbst** stattfinden, da sich die Grippeviren jedes Jahr verändern und auch nach einer überstandenen Erkrankung kein lebenslanger Immunschutz besteht. Den optimalen Zeitpunkt für eine Impfung besprechen sie am besten mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Was kann ich sonst noch tun?

- Kontakt mit Infizierten meiden
- benutzte Einmaltaschentücher sofort entsorgen
- regelmäßig und gründlich die Hände waschen, insbesondere nach dem Heimkehren
- Hände vom Gesicht fernhalten
- Husten und Niesen in den Ellenbogen
- Tragen von Mund/Nasen Schutz

Bei Auftreten der Symptome besuchen Sie Ihren Hausarzt und gehen Sie bei Krankheitsanzeichen nicht in die Arbeit. Lassen Sie Ihre Kinder zu Hause – so kann eine Übertragung auf besonders gefährdete Personen vermieden werden.



Diese Broschüre ist auch in folgenden Sprachen verfügbar:
Arabisch, Englisch, Rumänisch, Serbisch, Türkisch und Ukrainisch.

Hier scannen und herunterladen.

AT-18815 Oktober 2026

erstellt von AstraZeneca